

KONTAKTE



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Juni bis August 2025



Neuigkeiten aus der
Gemeindeversammlung

„Du bist nicht allein“
Impulspost der EKHn

Ralph Scheiner leitet
die Kantorei

Bild: Julian Held/Christian Spangenberg / fundus-medien.de


+++ Jungbläserausbildung beim Posaunenchor +++ Jazzkonfekt mit den Mondays +++



INHALT

Gedanken	3	Kantorei unter neuer Leitung	22
Neuigkeiten aus der Gemeinde- versammlung	4	Kindergottesdienst	23
Ostersonntag - Rückblick zum Familiengottesdienst	6	Ev. Hochschule Darmstadt	24
JazzKonfekt	7	Ökumenischer Hospizverein	26
Posaunenchor	8	Hochzeiten und Taufen	28
Weltgebetstag 2025 Rückblick	11	Bestattungen	29
„Du bist nicht allein“ - Impulspost der EKHN	12	Kirchenvorstand	29
EKHN - Kirchenpräsidentin Tietz zur Bedeutung und Aufgabe von Kirche ...	14	Geburtstage Juni bis August 2025	30
Gottesdienste Juni bis August	16	Hinweis Datenschutz	31
Gospelchor	20	Impressum	32
Freundeskreis Kirchenmusik	21	Adressen, die weiterhelfen	33
		Gruppen: Musik und Erwachsene	34
		Gruppen: Kinder; Diakoniestation ...	35
		Ansprechpersonen	36

Geistlicher Impuls



Lasst uns aufeinander Acht haben
und einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.
(Hebräer 10,24)

Bild: freepik.com



Der Fall der Fälle

Meine Großmutter hatte immer eine kleine Tasche im Schrank stehen. Darin: ein Nachthemd, frische Unterwäsche und ein Waschbeutel. Für den Fall der Fälle – so sagte sie. Ich erinnere mich noch gut daran, wie seltsam mir das als Kind vorkam. Heute sehe ich das mit anderen Augen. Denn der Ernstfall kommt manchmal schneller als gedacht.

Ein kleiner Schmerz, ein kurzer Besuch beim Arzt – und plötzlich sitzt man da, nicht nur zum Rezeptabholen, sondern als jemand, der gründlich untersucht, vielleicht sogar ins Krankenhaus aufgenommen werden muss. Von jetzt auf gleich wird man zum Patienten, benötigt vielleicht sogar mehr Hilfe, als einem lieb ist. Das ist eine Rolle, auf die man sich kaum vorbereiten kann.

„Patient“ kommt vom lateinischen „patiens“ – das heißt „der Geduldige“. Doch Geduld allein reicht oft nicht aus. Denn es sind nicht nur Wartezeiten, ärztliche Diagnosen oder medizinische Eingriffe, die belasten. Nein, es sind auch die Gefühle, die Ängste, die Gedanken, die einen unvorbereitet treffen und gegen die keine gepackte Tasche hilft. Was man dann braucht, ist mehr als ein Nachthemd, frische Unterwäsche und ein Waschbeutel – es ist menschliche Nähe, Zuspruch, Mitgefühl.

Als Seelsorger erlebe ich immer wieder diese Momente: im Wartezimmer, auf dem Flur, am Krankenbett. Menschen sitzen dort, unabhängig von Alter, Herkunft oder Status, und teilen die Ängste und Sorgen in einer stillen Solidarität. Es tut gut, wenn man sich in solchen Momenten nicht allein fühlt – wenn da jemand ist, der mitträgt, zuhört, und manchmal auch segnet.

Oft sage ich: „Ich bete für Sie.“ Und dieser eine Satz kann etwas öffnen. Er bringt Gott ins Gespräch – und mit ihm die Hoffnung, dass da jemand ist, der auch in der Schwäche trägt. Der uns sieht, gerade dann, wenn wir das selbst nicht mehr können. Und dass es Menschen gibt, die für uns bitten, wenn uns selbst die Worte fehlen.

Ein Mensch hat das einmal so ausgedrückt:

„Gott ist nahe bei denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagen Gemüt haben.“ (Psalm 34,19)

Ein Vers, der wie eine gepackte Tasche sein kann – bereit für den Fall der Fälle.

Pfarrer



Bild: Foto Scheib

Mano Jhona

Neuigkeiten aus der Gemeindeversammlung

Der Konsolidierungsprozess der EKHN, bezeichnet als „ekhn2030“, schreitet voran, und einiges ist bisher schon definitiv beschlossen worden. Der Kirchenvorstand (KV) hatte daher die Gemeinde für den 8.5.2025 zu einer Gemeindeversammlung im großen Saal des Gemeindehauses eingeladen, um die Gründe für den Prozess eingehender zu erklären und über den Stand der Dinge zu informieren. Zudem stellte er sich den Fragen der Gemeindeglieder.

Etwa 30 bis 40 Personen nah-

men teil, zudem war der KV, der im Vorfeld eine detaillierte Powerpointpräsentation vorbereitet hatte, vollständig erschienen. Pfarrer Glanz sprach einige einleitende Worte und gab auch einen abschließenden Segen, während die Moderation der Veranstaltung von Fabian Rapp als stellvertretendem Vorsitzenden des KVs übernommen wurde. Die wesentlichsten Aspekte, die diskutiert wurden, waren:

- Der Zusammenschluss der Umstädter und Otzberger Gemeinden zu einer Gesamtgemeinde im Nachbarschaftsraum 3 (NR3)
- Der Wechsel der vormals gemeindegehörigen Pfarrer zu einem dem Dekanat unterstellten „Verkündigungsteam“
- Die Konsolidierung und Reduktion des Gebäudebestands



Bild: Hans-Peter Waldkirch



Es zeigte sich schnell, dass die größten Sorgen und meisten Fragen der Gemeindeglieder das neue Verkündigungsteam betrafen und wie sich die neue Struktur auf unser Gemeindeleben auswirken wird:

- Kann ich „meinen“ Pfarrer noch erreichen?
- Hält er noch die Groß-Umstädter Gottesdienste, und wird er mich noch konfirmieren/trauen/beerdigen?
- Welche Abstriche müssen wir durch Verlagerung der Aufgaben aus der Gemeinde in den NR3 erwarten?

Ähnliche Fragen wurden auch bezüglich Kantorei und Posannenchor gestellt:

- Wo werden sie in Zukunft eingesetzt, und wem unterstehen sie?

Insgesamt vermochte es der KV, alle Fragen adäquat zu beantworten und der Gemeinde einige der Ängste bezüglich ekhn2030 zu nehmen. Dennoch war offensichtlich, dass anderthalb Stunden später eine zumindest nachdenkliche Stimmung blieb. Eins ist aber jetzt schon sicher: Die Gemeinden müssen zusammenwachsen. Was bei uns in Groß-Umstadt verloren geht, wird im gesamten NR3 anderswo stärker ausgeprägt sein – und als Gesamtgemeinde werden wir an allem im NR3 teilhaben können.^(hr)

Hinweis zu den Konfirmationsbildern:

Da bei Drucklegung die aktuellen Bilder der Konfirmationen 2025 noch nicht verfügbar waren, werden die Fotos in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. (red)



Von weggerollten Steinen und Ostereiern

Ein bunter Familiengottesdienst am Oster-Sonntag

Kinderstimmen, Fußgetrappel und Bläserklänge: In der gut gefüllten Stadtkirche ging es am Ostersonntag bewegt und musikalisch zu. Dabei wurde die fröhliche Botschaft der Auferstehung Jesu von schönstem Sonnenschein begleitet. Die kleinen und großen Besucher:innen konnten der Ostergeschichte auf vielfältige Weise lauschen: Erzählt von Pfarrer Marco Glanz und instrumental vertont von den Kindern des Kindergottesdienstes unter Begleitung von Jantje Rees und Verena Schäfer.

Selbst singen konnte die Gemeinde mit klangvoller Unterstützung des Posaunenchores unter der Leitung von Christoph Däschner.

Die Taufe eines Mädchens (das den Platz in der ersten Reihe sichtlich genoss) aus nächster Nähe zu betrachten, war sicherlich ein besonderes Erlebnis für die anwesenden Kinder.

Nach dem Segen ging es in den Kirchgarten: 120 wunderschön gefärbte Ostereier galt es zu finden – ein besonderes Dankeschön für das Eierfärben an Kerstin Schiller.

Auch ein paar schokoladige Schätze konnten im blühenden Bunt des Kirchgartens geborgen werden.

Von der Sonne beschienen und verwöhnt mit Kaffee und Kuchen klang der Familiengottesdienst mit entspanntem Geplauder aus.

Mit „Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit“ verabschiedete der Posaunenchor die Besucher:innen aus dem Kirchgarten. (hl)

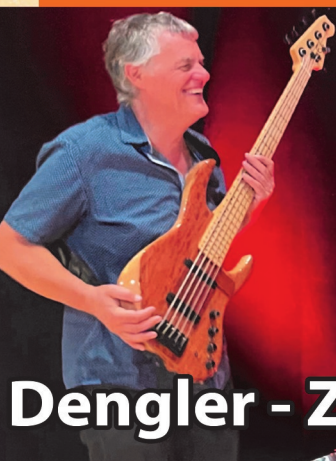


Bild: Jantje Rees

JAZZ KONFEKT

Mondays

Jazz- und Popchor Groß-Umstadt



Dengler - Zimmer-Haep - Beckmann

Freitag, 04. Juli 2025

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Jungbläserworkshop „Schöne Töne“

Beim Posaunenchor in Reichelsheim

Am 15.3.2025 waren die Groß-Umstädter Jungbläser zu Gast in Reichelsheim. Dort veranstaltete der evangelische Posaunenchor der Michaelsgemeinde unter Leitung von Dekanatskantor Matthias Ernst einen Jungbläser-Workshop mit dem Titel „Schöne Töne“.

Dabei gab uns Gastreferent Jeremias Schlesier aus Düsseldorf Einblicke in die richtige und entspannte Art des Atmens und

die Formung schöner Töne. Anschließend fand eine Probe statt, in der wir uns auf das kleine Vorspiel einiger Stücke zum Ende des Workshop-Tages vorbereiteten. Die Eltern und Angehörigen, sowie weitere Zuschauer dankten es den Jungbläsern mit großem Applaus in der evangelischen Michaelskirche.

Danke, dass wir dabei sein durften! (cd)



Bild: Christoph Däschner



**Evangelischer Posaunenchor
Groß-Umstadt**

Abendmusik auf der Bleiche

Open-Air-Konzert

Ein Abend voller Blechbläserklänge

Samstag, 28. Juni 2025 • 19 Uhr • Raibacher Tal

Bild: Christoph Däschner



Evangelischer Posaunenchor
Groß-Umstadt



Informationsveranstaltung zur Jungbläserausbildung

für Schüler:innen und deren Eltern

Dienstag, 3. Juni 2025

16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14, 64823 Groß-Umstadt

Details zur Ausbildung · Kennenlernen der Ausbilder · Möglichkeit zur Anmeldung

Der Evangelische Posaunenchor Groß-Umstadt startet am 17. Juni 2025 mit einer neuen Ausbildungswelle für Jungbläser. **Kinder ab der 2. Klasse** können hier ein Blechblasinstrument erlernen und Stück für Stück in den Posaunenchor hineinwachsen. Herzlich willkommen sind aber **auch Erwachsene** und **Jugendliche höherer Altersstufen**. Ein Instrument kann man in jedem Alter erlernen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Hättest du Lust ein Blechblasinstrument zu erlernen? Dann freuen wir uns über deinen Besuch zur Informationsveranstaltung am 3. Juni 2025 um 16 Uhr, eine E-Mail oder einen Anruf!

Christoph Däschner (Chorleiter)

Telefon: 06078 / 911 119, E-Mail: chorleiter@posaunenchor-gross-umstadt.de

Am besten, du füllst die unverbindliche Vorabregistrierung online aus! Dann erhältst du alle weiteren Informationen.

www.posaunenchor-gross-umstadt.de/vorabregistrierung



Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden sie in der Reihenfolge des Eingangs dieser Vorabregistrierung vergeben.

Wir freuen uns auf dich!



Nachlese zum Weltgebetstag 2025

Ein Aufruf zum Schutz unserer Welt

Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem Jahr am Freitag, dem 7. März 2025, im evangelischen Gemeindehaus Groß-Umstadt ein ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag statt.



„Wunderbar geschaffen“ lautete das Motto, das die Christinnen der Cook-Inseln für diesen Weltgebetstag ausgewählt hatten.

Begrüßt wurden die Besucher*innen des Gottesdienstes mit einer Papierblume zum Anstecken und mit dem Gruß „*kia orana*“ der Cook-Inseln, der mehr als eine Begrüßung ausdrückt und mit dem Wunsch nach einem guten und langen Leben verbunden ist.

Meeresrauschen aus einer „Ozeantrommel“ und Wellenbewegungen, simuliert mit Tüchern, stimmten auf die Atmosphäre der Inseln ein.

Eingebettet in den Text des 139. Psalms wurde anhand beispielhafter Geschichten von Frauen der Südseeinseln die Freude zum Ausdruck gebracht, dass wir und unsere Welt wunderbar geschaffen sind. Gleichzeitig wurde dazu aufgerufen, diese bedrängte Welt zu beschützen, informiert zu beten und betend zu handeln.



Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet von der Instrumentalgruppe unter der Leitung von Frau Angelika Schaede. ^(rw)

Du bist nicht allein allein

»Du bist nicht allein allein« ist eine Impulspost-Aktion der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum Thema Einsamkeit. Wir sind überzeugt: Wenn wir uns als Gesellschaft zusammentun, können wir zusammen viel gegen Einsamkeit tun. Mehr Infos, Hilfsangebote und Ideen unter:

zusammen-tun.de



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Du bist nicht allein allein

zusammen-tun.de



Wenn Sie beim Lesen des Mottos der Impuls-
post kurz gestutzt und sich gefragt haben,
was das wohl bedeuten mag, dann befinden
Sie sich in guter Gesellschaft! Obwohl ich
den Satz bei der Vorbereitung der Impuls-
post oft gehört habe, sortiere ich ihn jedes Mal
neu in meinem Kopf.

Der Satz hat es in sich. Allein ist der Mensch,
der unverbunden, verlassen und ohne Gesell-
schaft anderer ist. Einsam ist der Mensch,
der dies als belastend empfindet und darunter
leidet. Du bist nicht allein allein: Das zielt
darauf ab, dass Einsamkeit eine Erfahrung
ist, die viele Menschen kennen. Es gibt kaum
jemanden, der sich nicht schon einmal ein-
sam gefühlt hätte. Einsamkeit ist nicht auf
eine soziale Situation oder eine Lebensphase
beschränkt. Man kann sich als Jugendliche
einsam fühlen oder als Witwer. Man kann
einsam sein mit oder ohne Geld, einsam kann
man in einer Familie oder Partnerschaft sein
und auch, wenn man sie nicht hat. Einsamkeit
ist aber nicht nur ein individuelles Gefühl, das
sich in Scham und Rückzug äußert. Sie kann
durch gesellschaftliche Strukturen begüns-
tigt oder eingeschränkt werden. Kulturelle
Teilhabe und soziale Netzwerke können wirk-
same Mittel dagegen sein.

Eines ist sicher: Über kulturelle Grenzen hin-
weg fühlen sich Menschen einsam. Das hat
wohl damit zu tun, dass Menschen soziale
Wesen sind und auf Begegnung und Bindung
angewiesen sind.

Die Impuls-
post versucht, diesen verschiede-
nen Dimensionen gerecht zu werden. Deshalb
springt die Einsamkeit im Bild nicht sofort
ins Auge, sondern muss gesucht und aufge-
spürt werden.

»Was willst du, dass ich für dich
tue?« (Lukas 18,41)

fragt Jesus einen Menschen, der durch Krank-
heit von der Gesellschaft ausgeschlossen
ist. Es gibt kein Rezept gegen Einsamkeit.
Einsamkeit verträgt auch keine noch so gut
gemeinten Ratschläge.

Aber eine Frage kann eine Brücke sein, über
die der erste Schritt zu einem Miteinander
getan werden kann. Die Fragen sind oft ganz
einfach: Wie geht es dir? Hast du Zeit für
eine Tasse Tee? Kommst du mit?

Die Impuls-
post will anregen, Einsamkeit zu
entdecken und Fragen zu stellen, die helfen
können, von dort wieder in Begegnung und
Gemeinschaft zu finden. Ich bin davon über-
zeugt, dass die Wahrnehmung von Einsamkeit
und Ideen, ihr zu begegnen, nicht nur das Le-
ben des Einzelnen verändern können, sondern
auch dazu beitragen, unsere Gemeinden
und unsere Gesellschaft auf ein tragfähiges
Fundament von Solidarität und Gemeinsinn
zu stellen. Wir müssen nur hinschauen und
fragen: Was willst du, dass ich für dich tue?

*Ihre Pfarrerin Dr. Anke Spory
Pröpstin für Oberhessen*



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Kirchenpräsidentin zu Bedeutung und Aufgabe von Kirche

Tietz: „Gemeinsamer Einsatz für die Demokratie“

Die hessen-nassauische Kirchenpräsidentin Christiane Tietz hat die gesellschaftliche Rolle der Kirchen unterstrichen. Vor der in Frankfurt am Main tagenden Kirchensynode sagte sie am Donnerstag (8. Mai 2025): „Wir sind als Kirche politisch, insofern als wir uns nach wie vor und unermüdlich dazu äußern, wo wir die Rechte von Menschen missachtet sehen, sei es durch Taten, sei es durch Worte.“ Kirche habe es, daran sei sie „jüngst mahnend erinnert“ worden, mit den Fragen von Leben und Tod zu tun. Tietz: „Wir sind davon überzeugt, dass das Leben jedes Menschen von Gott gewollt ist und dass – wie wir an Ostern gefeiert haben – Gott stärker ist als alle Mächte des Todes. Genau deshalb müssen wir darauf aufmerksam machen, wo in unseren Augen die Lebensmöglichkeiten von Menschen ungerechtfertigt beschnitten werden, und müssen uns kritisch zu allen todbringenden, lebenszerstörenden Mächten wie Hass, Gewalt oder Unterdrückung äußern.“ Tietz hob hervor, dass sich Kirche für den Bestand unserer Demokratie einsetze – in Zusammenarbeit mit anderen

demokratischen Kräften. Dabei sei es besonders wichtig, das Bewusstsein wachzuhalten, dass unsere Demokratie auf der gleichen Würde aller Menschen gründet.

Als „**LEBENSADERN**“ der Kirche bezeichnete Tietz die Liturgie, das Zeugnis, die Bildung und Seelsorge, die Diakonie und die Gemeinschaft. „Keine dieser Lebensadern darf verkalken.“ Diese Kirche habe gesellschaftliche Relevanz – gerade in unserer Zeit, so Tietz. Sie sei vor Ort präsent und offen für verschiedene Frömmigkeitsformen. Sie lebe vom Engagement Haupt- und Ehrenamtlicher, sei geprägt von der Arbeit von, für und mit jungen Menschen und zeichne sich durch breites diakonisches Engagement aus.

KEINE „BILLIGE GNADE“ FÜR TÄTER

Auch die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirche wurde von Christiane Tietz thematisiert. Sie warnte vor „billiger Gnade“ und zitierte damit eine Formulierung Dietrich Bonhoeffers. „Billige Gnade“, also die „Predigt der Vergebung ohne Buße“, dürfe es nicht geben, schon gar nicht bezogen auf

die Missbrauchsfälle und die davon betroffenen Personen. „Wir müssen eine differenzierte Rede von Schuld und Sünde lernen“, so Tietz. „Deshalb darf aus dem Bereuen des Täters nicht die Forderung an betroffene Personen, vergeben zu müssen, abgeleitet werden.“

EKHN2030 - VIelfALT UND POLYPHONIE

Tietz ging auch auf den aktuellen Transformationsprozess der EKHN ein, der durch Vielfalt und die „Gleichzeitigkeit des Unterschiedlichen“ geprägt sei. Dieser sei sehr komplex und wirke sich aktuell in den verschiedenen Kirchengemeinden sehr unterschiedlich aus. „Bei meinen vielen Besuchen und Gesprächen in unserer Kirche hat mich beeindruckt, an wie vielen Orten es aber doch gelingt, die Gleichzeitigkeit des Unterschiedlichen auszuhalten“, äußerte sie sich zur laufenden Arbeit im Prozess. Das Gelingen dieser vielfältigen Arbeitsprozesse, an denen sehr viele verschiedene Menschen beteiligt sind, verglich Christiane Tietz mit der Musik. Dort sind viele Stimmen und Instrumente gleichzeitig zu hören, die mal dissonant, mal harmonisch einen polyphonen Klang ergeben. „Mein Wunsch ist, dass uns im Transformationsprozess eine sol-

che musikalische, polyphone Wahrnehmung gelingt. Dann können wir die Gleichzeitigkeit des Unterschiedlichen aushalten und reiben uns nicht in falschen Alternativen auf. Dann spielt nicht jeder möglichst laut nur seine eigene Stimme“, sagte sie.

BEGEISTERT VON MENSCHEN UND AUFGABEN

Zu ihren ersten Monaten im neuen Amt sagte sie: „Die Vielfalt der Arbeitsfelder, die ganz unterschiedlichen Menschen, mit denen ich im Gespräch bin, begeistern mich.“

Auf der Frühjahrssynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gab Kirchenpräsidentin Christiane Tietz erstmals den traditionellen „Bericht zur Lage in Kirche und Gesellschaft“ ab. Sie stellte ihn unter das biblische Wort „*So spricht unser Gott: ‚Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.‘*“ (Jesaja 41,19). Tietz ist seit Februar 2025 die Nachfolgerin von Volker Jung und die erste Frau als Kirchenpräsidentin der EKHN.

veröffentlicht am 8.5.2025
von der Pressestelle der EKHN



GOTTESDIENSTE JUNI BIS AUGUST 2025

Hinweis

Mit Aufnahme der Gottesdienste im Nachbarschaftsraum 3 (NR3) in den Gemeindebrief gibt es sehr unterschiedliche Gottesdienst-Anfangszeiten. Die Gottesdienste im „Haus „Weinbergblick“ beginnen samstags immer um 16 Uhr.

Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen.

Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten, in den Schaukästen oder auf der Homepage der Kirchengemeinde (<https://gross-umstadt.ekhn.de>)

Juni

Sonntag, 1. Juni 2025 (Exaudi)

10:00 Uhr: Jubelkonfirmation
Mit Pfarrer Glanz

Samstag, 7. Juni 2025

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Mit Pfarrer Glanz

Sonntag, 8. Juni 2025 (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrer Glanz

Montag, 9. Juni 2025 (Pfingstmontag)

10:30 Uhr: Offizieller Start des Verkündigungsteams
im Gruberhof, Raibacher Tal 22
Mit dem Verkündigungsteam und verschiedenen
Posaunenchor aus dem NR3

Sonntag, 15. Juni 2025 (Trinitatis)

10:00 Uhr: Tauffest am Biet
Mit Pfarrerin Bachler

Sonntag, 22. Juni 2025 (1. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst
N.N.

Sonntag, 29. Juni 2025 (2. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst
N.N.



Sommerkirche (Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen im Odenwälder Boten, den Schaukästen oder auf der Homepage der Kirchengemeinde)

Juli

Samstag, 5. Juli 2025

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Mit Pfarrer Glanz

18:00 Uhr: Abendgottesdienst zum Ferienbeginn
mit gemütlichem Abschluss im Kirchgarten in Semd
Mit Dekan Meyer

Sonntag, 6. Juli 2025 (3. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gospel-Gottesdienst zur Eröffnung der Jazzparade
mit dem Gospelchor
Mit Pfarrerin Bachler / Pfarrer Glanz / R. Scheiner

10:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in Habitzheim
Mit Pfarrerin Sinapius

17:00 Uhr: Jugendgottesdienst in Wiebelsbach
Mit Jugendgottesdienst-Team

Samstag, 12. Juli 2025

18:00 Uhr: Abendgottesdienst in Heubach in der Scheune (am Pfarrhaus)
Mit Pfarrerin Bachler Erzbergerstraße

Sonntag, 13. Juli 2025 (4. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Gottesdienst bei der Feuerwehr in Klein-Umstadt
Mit Pfarrerin Meingast

10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Nieder-Klingen
Mit Pfarrerin Sinapius

Samstag, 19. Juli 2025

18:00 Uhr: Abendgottesdienst im Kirchgarten an der Stadtkirche
Mit Einführung der neuen KV-Mitglieder
Nina Perschbacher und Tobias Neidig
Mit Pfarrerin Bachler / Pfarrer Glanz

Sonntag, 20. Juli 2025 (5. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Gottesdienst in Raibach
Mit Pfarrerin Meingast

14:30 Uhr: Gottesdienst im Wald in Hassenroth am Abenteuerspielplatz
Mit Pfarrer i.R. Fischer



GOTTESDIENSTE JUNI BIS AUGUST 2025

Samstag, 26. Juli 2025

20:30 Uhr: Iona-Abendgottesdienst in Lengfeld / Kirche
Mit Pfarrerin Schmid

Sonntag, 27. Juli 2025 (6. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Gottesdienst in Dorndiel
Mit Pfarrerin Meingast

10:30 Uhr: Gottesdienst bei der Feuerwehr in Ober-Klingen
Mit Pfarrerin Sinapius

August

Samstag, 2. August 2025

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Mit Pfarrer Glanz

Sonntag, 3. August 2025 (7. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Gottesdienst in Langstadt / Kirche
Mit Pfarrerin Meingast / Pfarrer Glanz

10:30 Uhr: Gottesdienst in Nieder-Klingen vor der Kirche
Mit Pfarrer i.R. Fischer

Samstag, 9. August 2025

18:00 Uhr: Abendgottesdienst in Wiebelsbach
Mit Pfarrer Stenzel

Sonntag, 10. August 2025 (8. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Picknick-Gottesdienst in Richen am Teich
Mit Pfarrer Stenzel

14:30 Uhr: Gottesdienst im Wald in Hering
Mit Pfarrerin Schmidt

17:00 Uhr: Ökumenischer Weinbergsgottesdienst
mit dem Posaunenchor
im Weinberg Krezmar in Groß-Umstadt (Nähe Wingertsweg)
N.N. / Chr. Däschner

Sonntag, 17. August 2025 (9. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Kleestadt
Mit Pfarrer Stenzel

18 10:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in Lengfeld
Mit Pfarrerin Sinapius / Pfarrerin Schmid



Montag, 18. August 2025

17:00 Uhr: Einschulungsgottesdienst Grundschule Geiersberg
N.N.

Sonntag, 24. August 2025 (10. Sonntag nach Trinitatis)

11:00 Uhr: Einführung der neuen Konfis Gr. A und B
Mit Pfarrer Glanz / Pfarrerin Meingast

Weitere Gottesdienste im NR3

9:30 Uhr: Gottesdienst in Klein-Umstadt (Pfrin. Meingast)
9:30 Uhr: Gottesdienst in Habitzheim/Ober-Klingen (Pfrin. Sinapius)
10:30 Uhr: Kerbgottesdienst in Heubach (Pfrin. Bachler)
11:00 Uhr: Gottesdienst in Langstadt (N.N.)
14:30 Uhr: Gottesdienst im Wald in Hering (Pfrin. Schmid)
18:00 Uhr: Gottesdienst in Richen (Pfr. Stenzel)
19:00 Uhr: Gottesdienst in Kleestadt (Pfr. Stenzel)

Sonntag, 31. August 2025 (11. Sonntag nach Trinitatis)

Gottesdienste im NR3

9:30 Uhr: Gottesdienst in Lengfeld (N.N.)
9:30 Uhr: Gottesdienst in Nieder-Klingen (Pfrin. Sinapius)
10:00 Uhr: Jubelkonfirmation in Raibach (Pfrin. Meingast)
11:00 Uhr: Gottesdienst in Semd (N.N.) -
Groß-Umstadt lädt nach Semd ein, mit Fahrdienst
11:00 Uhr: Gottesdienst in Wiebelsbach (N.N.)
11:00 Uhr: Gottesdienst in Hassenroth (Pfrin. Sinapius)
13:30 Uhr: Gottesdienst in Dorndiel (Pfrin. Meingast)

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 28. Juni 2025

19:00 Uhr: Abendmusik des Posaunenchores auf der Bleiche
Mit Pfarrer Glanz / Mirjam Glanz / Christoph Däschner

Freitag, 4. Juli 2025

19:30 Uhr: Jazzkonfekt im evangelischen Gemeindehaus
Mit „Mondays“, Dengler, Zimmer-Haep, Beckmann



Gospelchor-News

Ende März, am Sonntag Lätare, den 30.03. um 17 Uhr, gestalteten der Gospelchor und Pfr. Christian Lechelt den sehr stimmungs- wie schwungvollen ersten Gospelgottesdienst in diesem Jahr in der Ev. Stadtkirche Groß-Umstadt. Unter dem Motto „Neben Dir“ sang der Chor Lieder, die das Verhältnis zu Gott mit einer intensiven, unerschütterlichen Freundschaft vergleichen. Gott zum Freund zu haben gibt Kraft und Mut in allen Lebenslagen und schafft ein tiefes, inneres Vertrauen, das uns besonders durch schwere Stunden trägt.

Neben dem Motto gebenden Song „Neben Dir“ von den Gospelsternen aus München, waren das die Gospels „A friend in me“, „Friend of God“ und „Shine on me“. Gemeinsam mit der Gemeinde, die eingeladen war, gerne wann immer mitzusingen, rundeten die Songs „I’m gonna sing“, „Nobody knows the trouble I’ve seen“ und „Peace shall be with you“ den Gottesdienst musikalisch ab.

Bei der Konfirmation am 18. Mai wurde den frisch Konfirmierten ein ganz besonderes Lied gewidmet: „Wohin sonst“ von Thea Eichholz-Müller. Dort heißt es in der ersten Strophe:



Bild: Gospelchor



*Herr, wohin sonst
sollten wir gehen?
Wo auf der Welt
fänden wir Glück?
Niemand, kein Mensch
kann uns so viel geben wie Du,
Du führst uns
zum Leben zurück, nur Du,
nur Du schenkst uns
Lebensglück.*

Der Gospelchor wünscht allen diesjährigen Konfirmierten, dass diese Worte auf ihrer Suche nach Glück noch lange nachklingen

und sie auf Gott vertrauen, der Ihren Lebensweg begleiten und ihnen ihr persönliches Lebensglück schenken möge.

Die kommenden Proben- bzw. Auftrittstermine sind:

FR: 19.30 Uhr am 13. Juni, 27. Juni, DO, der 3. Juli, SA, 5. Juli (Generalprobe), SO, 6. Juli (Gospelgottesdienst zur Jazzparade) und FR, 18. Juli (offene Probe mit anschließendem Sommerfest). Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. (rs)

Winzerfeststand vom Freundeskreis Kirchenmusik

Nach unserem Helferaufruf im letzten „Kontakte“-Heft haben sich recht viele Helfer unter anderem von der Kantorei und dem Gospelchor gemeldet.

Daraufhin hat der Vorstand des Freundeskreises Kirchenmusik in seiner Jahreshauptversammlung beschlossen, **dieses Jahr wieder den Weinstand an Winzerfest im Hof der Kollektur zu öffnen.**

Die Planungen laufen bereits, und es liegt ab sofort wieder eine Helferliste im Gemeindehaus (großer Saal) aus, in der sich weitere Helfer eintragen können. Wir hoffen, dass wir alle Dienste entsprechend besetzen können. Vielen Dank schon einmal für die Rückmeldungen und die Bereitschaft, uns zu helfen.

Thomas Blitz, 1. Vorsitzender Freundeskreis Kirchenmusik (tb)

Arietten aus der Kantorei



Bild: Privat

Nach der ersten Vertretungsphase von Februar bis Juli 2024 übernimmt Ralph Scheiner seit März dieses Jahres ein weiteres Mal als

Vakanzvertretung die musikalische Leitung der Kantorei Groß-Umstadt.

Der erste gemeinsame Einsatz fand an Karfreitag statt, an dem die Kantorei mit großen und kleinen *A-cappella*-Werken den 10-Uhr-Gottesdienst musikalisch mitgestaltete. Die beiden Hauptwerke bildeten die Motette „Führwahr, er trug unsre Krankheit“ von Melchior Frank, einem Zeitgenossen von Heinrich Schütz, Hans Leo Hassler und Johann Crüger (17. Jahrhundert), und „Bleib bei uns Herr, denn es will Abend werden“ von Josef Gabriel Rheinberger (19. Jahrhundert). Einen weiteren musikalischen Akzent setzte die Kantorei mit den beiden Friedensrufen „Da pacem, Domine“, das im Hauptschiff vorgetragen wurde, und dem Satz zu „Verleih uns Frieden“ von Hugo Distler (20. Jahrhundert), um singend für ein

Ende der militärischen Konflikte auf der Welt zu bitten.

Die Kantorei musizierte überaus innig und stilsicher die Werke aus drei verschiedenen Epochen ohne Instrumentalbegleitung und gab dem sehr besinnlichen Karfreitagsgottesdienst, der von Pfarrer Marco Glanz geleitet und von Dr. Roland Rödelsperger an der Orgel begleitet wurde, viele vokale Farben.

Für die Zeit der Vakanzvertretung wird sich die Kantorei im Dekanat musikalisch einbringen und anspruchsvolle vier- bis sechsstimmige Werke klassischer geistlicher Chorliteratur des 16. bis 21. Jahrhunderts von A wie Arcadelt über B wie Bach, M wie Mozart oder Mendelssohn und R wie Rutter bis Z wie Zoltán Kodály einstudieren.

Sängerinnen und Sänger, die Interesse am Mitsingen haben, Chorerfahrung und Notenkenntnisse mitbringen, sind herzlich eingeladen, projektweise oder regelmäßig bei der Kantorei Groß-Umstadt mitzusingen. Die Proben finden wöchentlich mittwochs von 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Pfälzer Gasse 14), Großer Saal, statt.^(rs)



Neues aus dem Kindergottesdienst

Mit der wunderschönen Geschichte „Otis taucht ab“ macht die Autorin Katrin Grieco die Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“ für Kinder greifbar.

Otis ist ein kleiner Otter, der noch nicht tauchen kann. Zu gerne aber hätte er einen schönen Stein, denn die sind ja nun wirklich praktisch. Zusammen mit



Bild: KiGo-Team

Otis und seiner Familie und Freunden machten sich die Kinder auf die Reise, um einen Stein für Otis zu

finden. Doch welcher ist der richtige Stein für Otis? Welcher ist gut? Und was passiert mit denen, die nicht passen?

Im März gestalteten wir anhand einer Geschichte Gottes Garten. Hinweise, was alles in diesen Garten gehört, fanden sich in der Geschichte. Mit Kerzen, bunten Tüchern und Bändern, Tieren und Steinen legten wir einen großen Garten an und spannten am



Bild: KiGo-Team

Ende einen wunderschönen Regenbogen darüber.

Im April erwartete uns dann ein ganz besonderer Kindergottesdienst: Ein Ausflug in die Weinberge am Farmerhaus.

Hannah Lieb führte uns über den dort ausgelegten Kinderkreuzweg. Mit kurzen, sehr anschaulichen Erzählungen folgten die Kinder dem Weg Jesu.



Bild: KiGo-Team

Mit großem Eifer suchten die Kinder die Boxen, die es an jeder Station zu finden gab, und lauschten den Geschichten. Dann durfte sich jeder noch eine Perle aus der Box nehmen, und weiter ging es zur nächsten Station.

Zum Schluss gab es ein großes Picknick, zu dem jeder etwas beigesteuert hatte, und es durfte noch geklettert und gespielt werden. (vs)



Die Hochschule in Trägerschaft der EKHN stellt sich vor

An der Hochschule werden innovative Studiengänge im Sozial- und Gesundheitswesen angeboten. Die Absolventinnen und Absolventen werden zu hochqualifizierten Fachkräften ausgebildet, die in vielfältigen Bereichen wirken:

- In gemeindepädagogisch-diakonischen Praxisfeldern
- In akademischen Sozial-, Gesundheits- und Erziehungsberufen
- In Sozialer Arbeit mit ihren spezialisierten Handlungsfeldern
- In professioneller Kinder- und Jugendarbeit

In einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels und wachsender sozialer Herausforderungen ist es der Hochschule ein besonderes Anliegen, die wertvollen beruflichen Perspektiven im kirchlichen und diakonischen Bereich stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Profil der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD)

WELCHE LEITIDEE VERFOLGT DIE EHD?

Unsere Leitidee „Bewusstsein schaffen, Teilhabe ermöglichen“

prägt unser Handeln und Denken. Wir widmen uns der kritischen Untersuchung von Ausschlussmechanismen und entwickeln konkrete Ansätze, um Teilhabe aktiv zu fördern. Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Menschen stets individuelle Ressourcen haben, die sie in ihrer eigenen Lebensgestaltung und in die Gemeinschaft einbringen können.

WAS IST DAS BESONDERE AN DEN STUDIENGÄNGEN?

Wir sind eine SAGE-Hochschule (Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung) und bieten Studiengänge an, die auf diese Berufsfelder vorbereiten und Studierende zu begehrten Fachkräften ausbilden:

- Diakonik, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit B.A. (mit staatlicher und kirchlicher Anerkennung)
- Soziale Arbeit B.A./ M.A. (mit staatlicher Anerkennung)
- Kindheitspädagogik B.A. (mit staatlicher Anerkennung)
- Inclusive Education/ Heilpädagogik B.A. (mit staatlicher Anerkennung)



- Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung B.A./ M.A.
- Religionspädagogik M.A.
- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik

Die Besonderheit unserer Studiengänge liegt in ihren umfangreichen Praxisphasen. Die Studierenden sammeln frühzeitig Erfahrungen in der Berufspraxis und werden dabei eng von der Hochschule unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Studierenden die staatliche und/oder kirchliche Anerkennung. Auch lassen sich einige unserer Studiengänge in Vollzeit als auch Teilzeit studieren.

WIE FÜHLT SICH STUDIEREN AN DER EHD AN?

Wir sind mit ca. 1300 Studierenden eine kleine Hochschule. Unsere Studierenden schätzen besonders die persönliche und zugewandte Atmosphäre auf dem Campus, kleine Seminargruppen und das persönliche Miteinander mit Kommilitonen und Dozierenden. Unsere überschaubare Größe macht die Studierenden sichtbarer und die Dozierenden kennen die Namen ihrer Studierenden. Über unser reguläres Lehrangebot hinaus bieten wir eine Vielzahl von ergänzenden

Lehrveranstaltungen sowie Lehrkooperationen mit anderen konfessionellen Hochschulen an. Somit ermöglichen wir den Studierenden eine Perspektivenvielfalt. Viele Studierende nutzen auch die Möglichkeit, ein Auslandssemester in das Studium zu integrieren, um länderübergreifende Begegnungen zu erfahren.

WAS ZEICHNET DIE EHD IM ALLGEMEINEN AUS?

Als familienfreundliche und gesundheitsfördernde Hochschule unterstützen wir Studierende bei der Vereinbarkeit von Studium und familiärer Sorgeverpflichtungen. Wir übernehmen aktiv Verantwortung für die Förderung und Sicherung der chancengleichen Teilhabe aller unserer Studierenden und ermöglichen ein Studieren in besonderen Lebenslagen. Unsere Unterstützungs- und Beratungsangebote sind gezielt auf die individuellen Bedürfnisse und Bedarfe der Studierenden ausgerichtet. (EHD)

Weiterführende Informationen gibt es auf der Homepage www.eh-darmstadt.de





Veranstaltungen des Ökumenischen Hospizvereins

Der Ökumenische Hospizverein Vorderer Odenwald e.V. lädt Trauernde zum **TRAUERSPAZIERGANG** nach Groß-Umstadt ein. Treffpunkt ist am **14. Juni, 30. August, 25. Oktober und 13. Dezember jeweils um 14 Uhr an der Trauerwerkstatt in der Wächtersbachstraße 33, 64823 Groß-Umstadt.**

Gelaufen wird in gemütlichem Tempo circa eine Stunde.

Die Gruppe wird von erfahrenen Trauer- und Hospizbegleiterinnen unterstützt.

Trauer ist oft nur schwer auszuhalten. Es gibt kein Patentrezept, um dem Schmerz zu begegnen. Durch Gespräche mit anderen Betroffenen, im Stillen und beim Erleben der Natur wird der Trauer Schritt für Schritt Platz gegeben. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei und nicht an eine Konfession oder Weltanschauung gebunden. Weitere Termine auf der Homepage des Vereins <https://hospizverein-vorderer-odenwald.de>.

Auf Wunsch sind jederzeit auch Einzelgespräche für trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglich.

**Kontakt: Trauertelefon
0175-5452177**

TRAUERWANDERUNG IM UMSTÄDTER FORST

Am **26. Juli, 27. September und 20. Dezember** finden die nächsten Trauerwanderungen im Umstädter Forst statt.

Die Wanderungen starten um 14 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants Farmerhaus in Groß-Umstadt, Am Farmerhaus 1. Die Wanderstrecke führt entlang des Erinnerungsweges, der durch die fortlaufende Pflanzung von Erinnerungsbäumen seit Herbst 2022 entstanden ist.

Trauernde haben die Gelegenheit, beim Wandern durch Gespräche mit anderen Betroffenen, im Stillen und beim Erleben der Natur Schritt für Schritt der Trauer und den Erinnerungen einen Raum zu geben.

Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden.

Geführt wird die Wanderung von erfahrenen Trauerbegleiterinnen.

Festes Schuhwerk und Getränke sind mitzubringen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Angebot ist kostenfrei und nicht an Konfession oder Weltanschauung gebunden.

Über einen möglichen wetterbedingten Ausfall wird auf der



Homepage des Vereins
<https://www.hospizverein-vorderer-odenwald.de> informiert.

Info und Kontakt:

**0175 5452177 oder per Email an
 kontakt@hospiz-hvvo.de.** (öhv)

Unsere Trauer-Lebens-Gruppen

Ein besonderer Herzensmensch,
 der dem Kind sehr wichtig war, ist gestorben.

Unser Raum für individuelle Trauer

In unseren *Kinder-Trauer-Lebens-Gruppen* erleben sie: „*Ich bin nicht allein*“, es gibt auch andere Kinder, die Ähnliches erlebt haben. Der kindlichen Trauer Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenbringen, auf Augenhöhe, echt und ehrlich – das ist unser Ziel. Wahrnehmen was gerade ist und das alles sein darf, durch die Gruppe, durch Gespräche, durch Impulse und durch jede Menge Kreativität. Kinder-Seelen sprechen lassen und neu verstehen lernen: „*Gut, dass es mich gibt*“, und auch: es ist schön, dass der/ die Verstorbene durch meine Erinnerung mir nahe ist.

Erfahrene und qualifizierte Trauerbegleiterinnen unterstützen und begleiten die Kinder auf diesem Lebensweg.

**Das 1. Treffen der nächsten Trauer-Lebens-Gruppe findet statt am
 Mittwoch, den 07.05.2025 | 15.00 – 17:00 Uhr; Treffpunkt ist die
 Kinder-Trauer-Werkstatt Groß-Umstadt, Am Gewerbepark 37.**

» für Kinder ab 6 Jahre | max. 8 Kinder

- » Das Angebot ist kostenfrei – eine Anmeldung ist erforderlich, unter 0175 5452177 oder per Mail an kontakt@hospizverein-vorderer-odenwald.de
- » alle 2 Wochen – 5x
- » die Herbstgruppe startet am 01.10.2025

Sie können dieses und viele weitere Angebote des Hospizvereins mit einer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Spendenkonto: Sparkasse Dieburg | DE68 5085 2651 0110 1298 71

Kennwort: Kinder-Trauer-Werkstatt

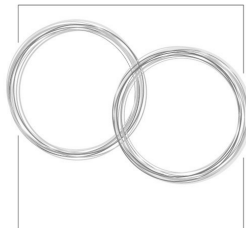
Hilfe findet man auch am Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:

**Nummer gegen Kummer: 116 111 | Mo. – Sa. von 14–20 Uhr
www.nummergegenkummer.de
 (anonym & kostenfrei)**



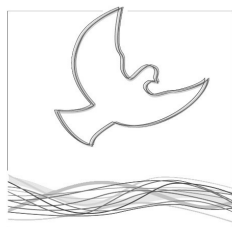


Trauungen



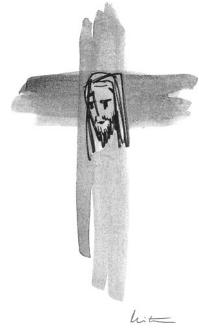
Informationen mit personen-
nur in der Druckversion ve

Taufen





Verstorbene



nbezogenen Daten werden
öffentlich

Für die Gemeinde verantwortlich: Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat, um über gemeindliche Belange zu beraten. Es geht dabei um gottesdienstliche Fragen und die inhaltliche Ausrichtung der Gemeindearbeit, um Verwaltungs-, Finanz- und Baufragen u.v.m.

Um dabei stets das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben, müssen die Mitglieder für manche Fragen auch ungewöhnliche oder unbequeme Lösungen finden.

Ehrenamtliche Mitglieder (für 6 Jahre gewählt, seit 2021)

Anette Böll, Lina Engelman, Bettina Hamalega, Tobias Neidig, Georg Ohl, Nina Perschbacher, Fabian Rapp (stellvertretender Vorsitzender), Hartmut Richter, Axel Seipel, Roswitha Wachsmann, Karen Zimmer

Pfarrer:

Pfr. Marco Glanz (Vorsitzender, Pfarramt I), Pfr. Christian Lechelt (Pfarramt II)



Juni



Informationen mit personen
nur in der Druckversion ve

Juli





August



nbezogenen Daten werden
röffentlicht

Hinweis: Veröffentlichung von Geburtstagen und Datenschutz

Im **Gemeindebrief** werden alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, genügt eine Mitteilung an das Gemeindebüro.

Ein Hinweis zum Datenschutz:
Der Kirchenvorstand hat unter Berufung auf geltendes Recht beschlossen, auch künftig keine Veröffentlichung von Adressen im Gemeindebrief vorzunehmen, weder bei den Jubilar*innen noch bei den Konfirmand*innen.

(red)



Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion und Korrektur-Team

Bernhard Füzler, Ulrich Keil, Hartmut
Richter, Beate Schimpf, Silke Schütz
V.i.S.d.P.: Pfarrer Marco Glanz

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil

Beiträge

Thomas Blitz (tb), Christoph Däscher
(cd), Evangelische Hochschule
Darmstadt (EHD), Hannah Lieb (hl),
Öffentlichkeitsarbeit der EKHn
(ekhn), Ökumenischer Hospizverein
(öhv), Hartmut Richter (hr), Verena
Schäfer (vs), Ralph Scheiner (rs),
Roswitha Wachsmann (rw), redaktio-
nell bearbeitete Beiträge sind mit
„(red)“ gekennzeichnet

Bildrechte

Kirchenlogo (Titelseite und Rücksei-
te): Dagmar Waldkirch; alle weiteren
Bilder sind gekennzeichnet und für
die Verwendung im Gemeindebrief
freigegeben

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2500 Exemplare
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

HINWEIS: Angesichts der Fülle an
Informationen und Vorkommnissen
in der Gemeinde kann es geschehen,
dass Daten nicht, nicht vollständig oder
falsch abgedruckt werden. Wir bitten
Sie, dies zu entschuldigen und uns per
E-Mail (kontakte.gu@googlemail.com)
oder telefonisch unter 06078-2445 zu
benachrichtigen. Wir veröffentlichen
die Korrektur im folgenden Gemeinde-
brief.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe (September bis November
2025) ist der **20.07.2025**.

Bei Eingang von Beiträgen nach Re-
daktionsschluss kann für eine Veröf-
fentlichung nicht garantiert werden.

Unsere Gemeindegarbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Glanz

☎ 06078 938 3713

Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz

☎ 06078 73499

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg

IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15

BIC: HELADEF1DIE



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloß 2, GU
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 789566
■ Jugendberufshilfe	Ursula Eilmes, ☎ 789565
■ Familien- und Eheberatung	☎ 0151 21725808
	Weitere Stellen in Darmstadt
■ Soziale Lebensberatung	☎ 0160 2703019
■ Schuldnerberatung	☎ 0160 2704440
■ Gesprächskreis für	☎ 06151 926132
■ Alkoholgefährdete	shg.gross-umstadt@web.de
Dekanatsjugendstelle	Manuela Bodensohn, Dekanats- jugendreferentin: ☎ 78259-25 und Rainer Volkmar, Dekanats- jugendreferent: ☎ 78259-11 Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt
Klinikseelsorge	Dr. Lydia Lauxmann ☎ 71731
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 759047
Trauerhandy	☎ 0175 5452177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 294434
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 28073
Frauennotruf	☎ 06151 45511
Kinderschutzbund	☎ 06151 21066



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: Ralph Scheiner

- ☎ 0179 5486538
- ralphscheiner@gmx.de

Posaunenchor

Posaunenchorprobe:
Dienstag, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Jungbläser

- Gruppe A: Dienstag, 16:00 Uhr
- Gruppe B: Dienstag, 17:00 Uhr

(jeweils im Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: Christoph Däschner

- ☎ 911119
- christoph@daeschner.net
- www.posaunenchor-gross-umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr; vierzehntäglich und
nach Absprache
(Gemeindehaus, Großer Saal, alternativ
kleiner Saal)

Leitung: Ralph Scheiner

- ☎ 0179 5486538
- ralphscheiner@gmx.de
- www.gospelchor-gross-umstadt.de

Erwachsene

Ökumenischer Besuchsdienst im Pflegeheim

Ansprechpartnerin:

Ruth Saul
■ ☎ 06078 9633-454

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Ansprechpartner:

Pfarrer Christian Lechelt
■ ☎ 911008
■ christian.lechelt@ekhn.de

Café-Treff „60plus“

Jeden ersten Montag im Monat
von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Josefine Albert
■ ☎ 06078 2190
■ Gemeinsam mit Karola Abt
und Lydia Rapp



Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst

Ab September an jedem 3. Samstag
im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag

- Schulkinder von 16:00 bis 16:50 Uhr
- Kindergartenkinder von 17:00 bis 17:45
Uhr (jeweils Gemeindehaus, kleiner
Saal, 1. Stock)

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst geleitet und ist in der Gemeinde für alle Belange rund um Kinder und Jugendliche zuständig. Das betrifft auch Absprachen für Praktika der Konfirmand*innen.

Ansprechpartnerin:

Jantje Rees

- ☎ 0179 5939690
- rees.jantje@gmail.com

Ansprechpartnerin:

Christine Kurz

- ☎ 0151 22906619

Leitung: **N.N.**

- → Sie haben Lust, mit Kindern zu singen? Sprechen Sie uns an, wenn Sie gerne die Gruppe übernehmen möchten!

Ansprechpartnerin:

Marie Engelmänn

- ☎ 0179 4160825
- einfach.marieeee@gmail.com

Diakoniestation und Pflegeberatung

Ihre Anlaufstelle ...

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende
Angehörige

St.-Péray-Str. 9

64823 Groß-Umstadt

- ☎ 06078 2003
- Fax: 06078-912679
- Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen, Trauungen oder die Konfirmationen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!



■ **Gemeindebüro**
für Groß-Umstadt und Semd
Gemeindesekretärin Silke Schütz
Pfälzer Gasse 14
64823 Groß-Umstadt

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 16 bis 18 Uhr

☎ **06078 - 24 45**
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: kirchengemeinde.gross-
umstadt@ekhn.de
Internet: gross-umstadt.ekhn.de

■ **Hausmeisterin**
Kornelia Schöpp
☎ 0151 - 42 87 27 80
(Mo. bis Fr. 8 bis 11 Uhr)

■ **Küsterin**
Sabine Rapp
☎ 06078 - 917 52 66

■ **Kantor:in**
N.N.
(Stelle zurzeit nicht besetzt)

■ **Gemeindepädagogin**
für den Nachbarschaftsraum III
Hannah Lieb
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
☎ 0179 - 755 54 79
E-Mail: hannah.lieb@ekhn.de

■ **Pfarramt I**
Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: marco.glanz@ekhn.de

■ **Pfarramt II**
Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
☎ 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte**
Kinderzeit
Leiterin Katja Back
Realschulstraße 7
☎ 06078 - 34 28
E-Mail: kita.kinderzeit.gross-
umstadt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte**
Unterm Regenbogen
Leiterin Ulrike Reichwein
Goethestraße 3
☎ 06078 - 81 14
E-Mail: kita.regenbogen.gross-umstadt
@ekhn.de

■ **In eigener Sache:**
Sie haben Interesse, sich im
Redaktionsteam des Gemeindebriefs
zu beteiligen? Herzlich willkommen!
Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Lechelt (s.o.) oder Mit-
glieder des Kirchenvorstands